

dem 16. Jahrhundert 1600 RM., für 12 in Schleswig um die Mitte des 18. Jahrhunderts gearbeitete Silberteller 2400 RM.

Ferner seien an Preisen genannt: 2100 RM. für ein paar französische Bronze-Appliques; 2600 RM. für einen von Helmhack bemalten Enghalskrug; 1200 RM. für einen kleinen von Seuter bemalten Krug;

2400 RM. für eine Meißener Krinolinenfigur von Kändler; 1000 RM. für eine Meißener Pantalonenfigur von Kändler und schließlich 3200 RM. für eine Komödienfigur von Anton Bustelli aus der Manufaktur Nymphenburg.

Das Gesamtergebnis der Auktion betrug etwa 320.000 RM.

Aus Rheinischem Besitz.

Wir haben schon in der vorigen Nummer auf das reiche und interessante Material hingewiesen, das das Münchener Kunstversteigerungshaus Adolf Weinmüller am 5. und 6. Mai zur Versteigerung bringt.

Der Schwerpunkt der Sammlung Robert Hauser liegt in den Möbeln, die zum größten Teil aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen und deutscher, holländischer und italienischer Provenienz sind. Unsere Abbildungen zeigen zwei Prachtstücke.

Fig. 2 ist ein großer Vitrinenschrank, Holland um 1760. Der Katalog gibt von ihm folgende Beschreibung: „Nußbaum. Unterbau als Kommode auf Klauenfüßen mit schrägen Seitenwänden und gebrauchter Stirnwand; drei Schubladen, Oberbau zweiflügelig, auf drei Seiten verglast. Die Scheiben gerahmt von geschnitzter Blumenranke und Rocaillen. Geschweiftes Gesims mit Mittelkartusche. Messingbeschläge. Fig. 3 ist ein Toilettetisch mit Marketerie, Deutsch um 1760—70, der folgendermaßen beschrieben ist: „Nußbraun mit Ahorn und Palisander. Vier

geschweifte Beine; Kasten mit fünf Schubladen und Ausziehplatte. Darauf dreiteilige Tischplatte, nach oben, beziehungsweise nach den Seiten aufzuklappen. Einige Rechteckfelder mit sich übrekreuzenden Diagonalstreifen.“



Fig. 2. Großer Vitrinenschrank, Holland um 1760.



Fig. 3. Toilettetisch mit Marketerie, Deutsch um 1760,

Im Anhang verzeichnet der Katalog noch eine Reihe von Gemälden des 16. bis 19. Jahrhunderts und Bronzen. Unter den Gemälden finden wir Arbeiten von J. C. Dahl (Seesturm), Ernst Fries (Gebirgslandschaft); Jan Davidz de Heem (Stilleben), Anna Rosina Lisiewska (Philippine Gräfin Herberstein), Gillis Mostaert (Nachtlandschaft mit Christus und Petrus auf dem Wasser), Hubert van Ravestijn (Bauerninterieur), Phil. Peter Roos, genannt Rosa di Tivoli (Campagnahirte), Salvator Rosa (Landschaft mit Wasserfall), ein Bild von Nicolas Poussin (Apoll und Marsyas), ein Porträt des österreichischen Feldmarschalls Graf Ludwig Philipp von Moltke von Johann Georg Ziesenis und ein Kinderbildnis des Prinzen Georg Carl zu Hessen-Darmstadt von demselben. Die Bronzen sind italienische und niederländische Arbeiten des 16. und 17. Jahrhunderts. Es ist darunter ein stehender David aus dem Kreis des Sansovino und ein springendes Pferd aus dem Kreis des Giovanni da Bologna.